

bri··ental

brixen.kirchberg.westendorf.



Wanderwege MTB-Routen & Trails



INHALT

WANDERN

LEICHT 6 – 17

MITTEL 18 – 33

SCHWER 34 – 37

BIKE

MTB-Routen in der Region 42 – 51

Familien-Routen 52 – 55

Gravelbike- & Rennrad-Routen 56 – 63

Trails & Bikeparks 66 – 75

Information für Biker 76

Bikespezialisten 77

Mobilitätskonzept 78 – 79



Wanderwege



Unser Routen-
& Touren-Portal



Die schönsten
Gipfel im
Brixental





Dem Namen nach geht es bei dieser Ganztageswanderung über schöne Almwiesen an vier kristallklaren Bergseen vorbei, die fast stündlich mit einer kurzen Abkühlung aufwarten.

4-Seen-Runde

KIRCHBERG

WEGNUMMER: 24

LEVEL: LEICHT

LÄNGE: 13 km

HÖHENMETER: 437 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 4 Stunden

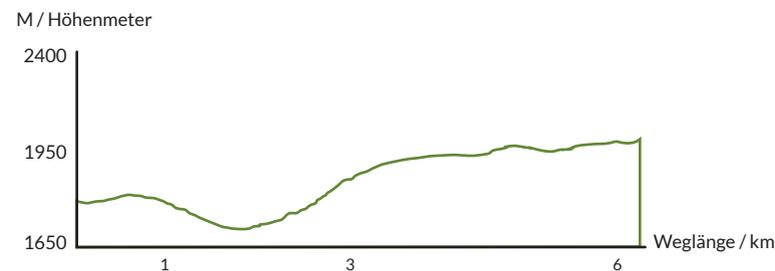
START: Ehrenbachhöhe

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Gasthof Sonnenrast, Gasthof Hochbrunn, Bergrestaurant Pengelstein

Müheless erreichen wir mit der Fleckalmbahn von Kirchberg aus die Ehrenbachhöhe auf 1.802 Meter Seehöhe. Der erste See – der Ehrenbachhöhesee – befindet sich in unmittelbarer Nähe. Dieser bietet den besten Blick auf den Wilden Kaiser, das Kitzbüheler Horn und die Leoganger Steinberge. Nach einem kurzen Abstieg geht es auf dem Wanderweg abwärts über die Streiteggalm bis zum Gasthof Hochbrunn. Anschließend begeben wir uns auf den Anstieg zur Jufenalpe. Den Jufenkamm entlang erreichen wir den zweiten See, den Brunnsee. Auf feinen Holzliegen genießen wir bei einer kurzen Rast die Sonne. Der Panoramaweg führt uns wei-

ter zum Gipfel des Pengelsteins. Direkt nebenan befindet sich der dritte See, der Pengelsteinsee. Hier genießen wir den Blick auf die Bergwelt der Hohen Tauern, Zillertaler Alpen und auf den Großen Rettenstein. Erfrischend bleibt's bis zum Schluss - der Usterkarsee liegt nur wenig südlich des Pengelsteinsees. Der Weg führt auf derselben Route retour bis zur Fleckalmbahn. Die Hütten entlang des Weges laden zu einer Pause mit einem kühlenden Getränk oder leckeren Tiroler Schmankerl ein.





Das Brixner Gangl als „Balkon von Brixen“ bietet eine gemütliche Rundwanderung in Talnähe um den Ort.

Brixner Gangl

BRIXEN IM THALE

WEGNUMMER: 3

LEVEL: LEICHT

LÄNGE: 7 km

HÖHENMETER: 247 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 2,5 Stunden

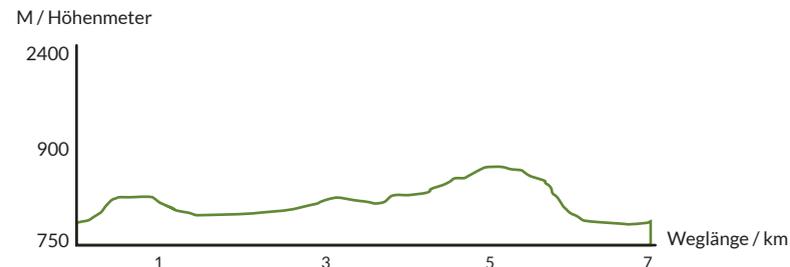
START: Ortszentrum Brixen

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Hotel Reitwirt, Fischerstadl, Gastronomie im Zentrum von Brixen

Wir starten diese Rundwanderung im Zentrum von Brixen im Thale. Kurz nach der Metzgerei Knauer biegen wir auf der Anhöhe rechts in den Fahrweg ein. Diesem folgen wir bis zum Gatter und befinden uns bereits in der „Schneckgasse“. Auf dem romantischen Gässchen wandern wir bis zur Einmündung des Steiges „Zinting“, wo wir uns rechts haltend talwärts bewegen. Beim Reitwirt überqueren wir die Dorfstraße und gehen durch die Bahnunterführung. Wir folgen der Asphaltstraße links für ca. 50 m und biegen links in den Feldweg, der entlang der Bahntrasse verläuft, ein. Am Ende dieses Feldweges halten wir rechts auf die Bauern-

höfe des Weilers Feuring zu. Vor dem Weberhof biegen wir links ein und folgen der asphaltierten Straße bis zum Rieserbauer. Kurz nach dem Bauernhof zweigen wir rechterhand in einen Feldweg, der uns auf eine Fahrstraße führt. Der Fahrstraße talwärts folgend erreichen wir eine Brücke, die wir überqueren. Der Waldweg auf der „Schattseite“ von Brixen bringt uns zu einem breiten Fahrweg, dem wir bis zu seinem Ende folgen. Am Brixentalradweg angelangt, halten wir uns rechts und kommen zum Spielplatz, nahe des Erlensees. Kurz vor dem Spielplatz überqueren wir die Brücke und gehen zurück ins Zentrum von Brixen im Thale.





Bei dieser entspannenden Höhenwanderung mit nur geringem Anstieg genießen wir das Brixental von oben und wandern entlang schöner Berggipfel.

Brixentaler Höhenwanderung von Westendorf nach Kirchberg

WESTENDORF - KIRCHBERG

WEGNUMMER: 81, 82, 8

LEVEL: **LEICHT**

LÄNGE: 13,1 km

HÖHENMETER: 65 Höhenmeter bergauf, 994 Höhenmeter bergab

GEHZEIT: ca. 2,5 Stunden

START: Bergstation Alpenrosenbahn

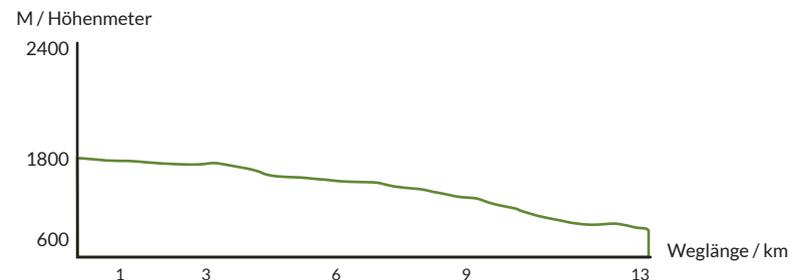
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Bergrestaurant Talkaser, Berggasthof Brechhornhaus, Kobingerhütte, Bärstättalm, Gaisbergstüberl, Gasthaus Obergaisberg

Wir wandern zunächst von der Bergstation der Alpenrosenbahn ein Stück talwärts und biegen an der Höhningscharte links Richtung Kreuzjochlsee ab. An diesem herrlich eingebetteten Bergsee gehen wir linkerhand bis zu dessen Ende und folgen immer der Forststraße Richtung Wiegalm. An der Alm gehen wir ein kurzes Stück bergauf zur Scharte und folgen dort den linksweisenden Schildern zur Kobingerhütte. Dort steht die wunderschön gelegene Harlassangerkapelle, ein Wallfahrtskirchlein aus dem Jahre

1659. Wir gehen auf dem ebenen Weg von der Kobingerhütte bis zur Bärstättalm. Von dort folgen wir dem Forstweg ins Tal bis zum Gaisberglift. Der Linienbus bringt uns zurück zum Ausgangspunkt in Westendorf.

Wer sich den Abstieg ersparen möchte, wandert von der Bärstättalm zum Gaisberglift und kann mit dem Lift ins Tal fahren.





Die leichte Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet Spertental bietet auf seinem ca. 8 km langen Rundkurs mit Schautafeln und Panoramaschaukeln einen interessanten Einblick in die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

Naturlehrpfad im Landschaftsschutzgebiet

KIRCHBERG

WEGNUMMER: 16

LEVEL: LEICHT

LÄNGE: 8 km

HÖHENMETER: 318 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 3 Stunden

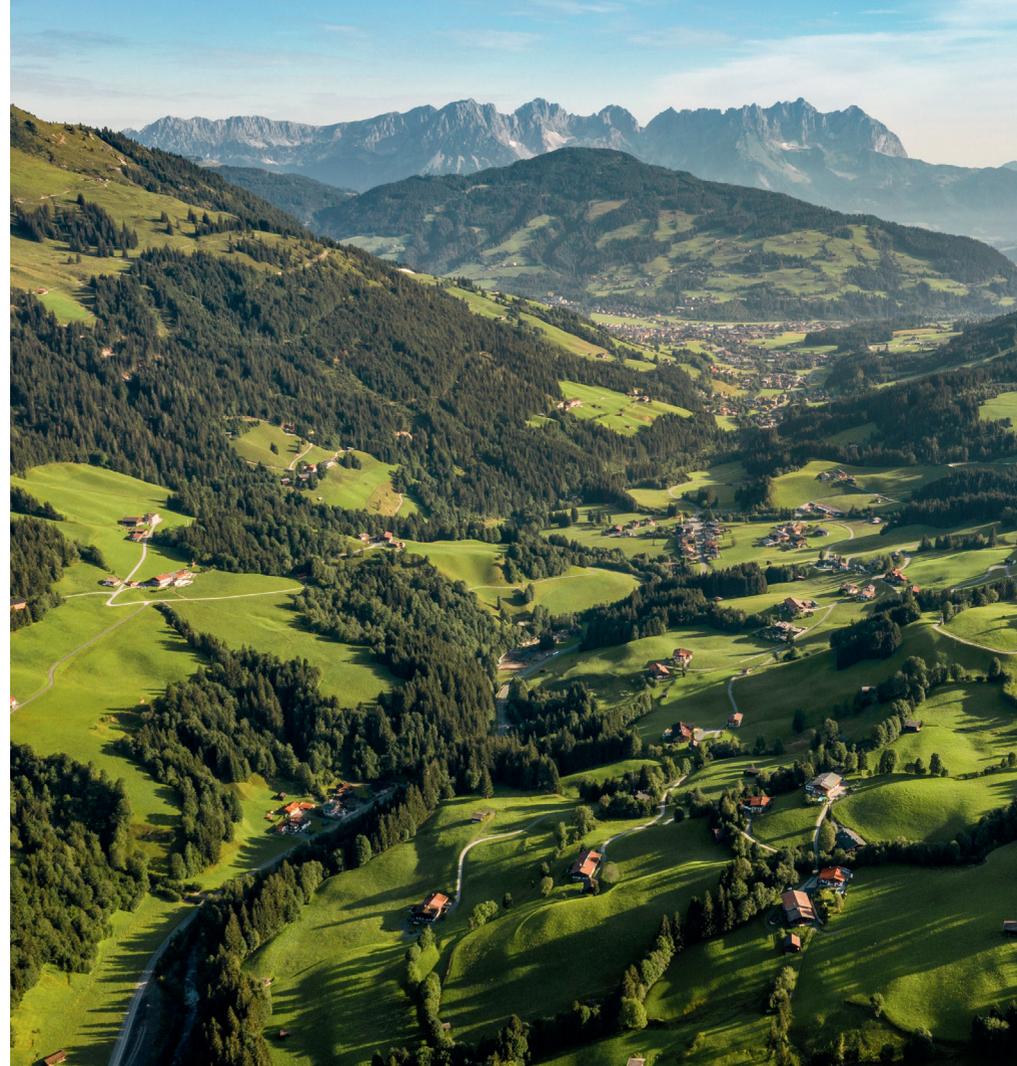
START: Parkplatz Hintenbachalm

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

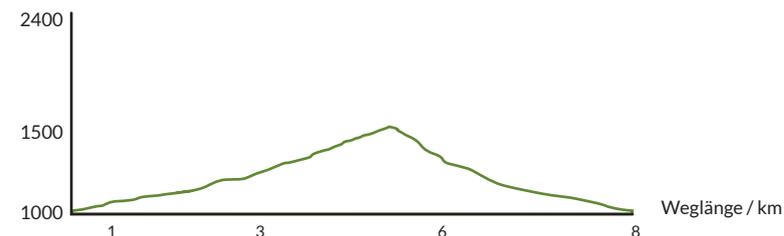
Alpengasthof Labalm, Schaukäserei Kasplatzl

Ausgangspunkt des Naturlehrpfades ist der Parkplatz bei der Hintenbachalm (mit dem Auto gegen Mautgebühr erreichbar, ansonsten in ca. 1 Stunde Gehzeit ab dem kostenlosen Parkplatz Ebenau). Vom Parkplatz aus wandern wir ein kurzes Stück an der Schaukäse-

rei Kasplatzl und am Schranken vorbei bis zur Sonnwendalm und weiter auf dem Rettensteinweg Richtung Karalm. Von hier biegen wir rechts ab und folgen dem Unteren-Grund-Weg talwärts zurück zur Hintenbachalm.



M / Höhenmeter





Bei dieser leichten Wanderung im Windautal erleben wir Natur und alpine Kulturlandschaft hautnah!

Rundwanderung Straubing

WESTENDORF

WEGNUMMER: 6

LEVEL: **LEICHT**

LÄNGE: 8,8 km

HÖHENMETER: 200 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 2,5 Stunden

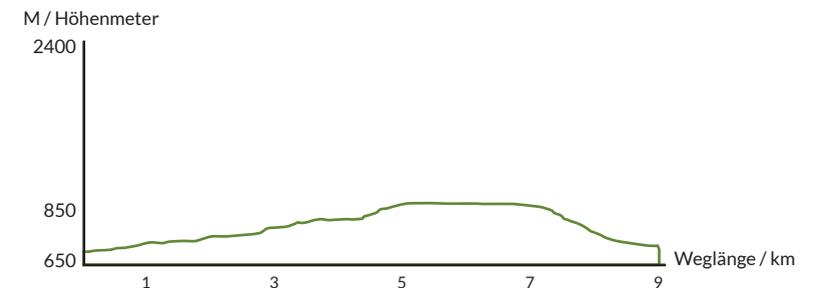
START: Unterwindau/Nähe Lendwirt

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Gasthof Jägerhäusl, Käsealm Straubing, Gasthof-Restaurant zum Lendwirt

Der Ausgangspunkt für diese Wanderung ist die Unterwindau in Westendorf in der Nähe des Lendwirts. Entlang der Straße taleinwärts befinden sich einige Parkbuchten. Diese leichte Rundwanderung führt uns zunächst entlang der Windauer Ache zum Gasthof Jägerhäusl. Nach einem kurzen Anstieg

erreichen wir die auf einem herrlichen Plateau gelegene Käsealm Straubing. Bei selbstgemachten Käse- und Specksorten und frisch gebackenem Brot können wir uns bestens für den Weitermarsch stärken. Die Wanderung führt uns über Almweiden und Wälder zurück zum Ausgangspunkt Lendwirt.





Bei dieser – wie der Name bereits verspricht – entspannen den Wanderung am Wohlfühlweg liegt uns Westendorf zu Füßen. Vier liebevoll gestaltete Stationen lockern die Wanderung auf.

Wohlfühlweg

WESTENDORF

WEGNUMMER: 80

LEVEL: LEICHT

LÄNGE: 3,6 km

HÖHENMETER: 130 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 1,5 Stunden

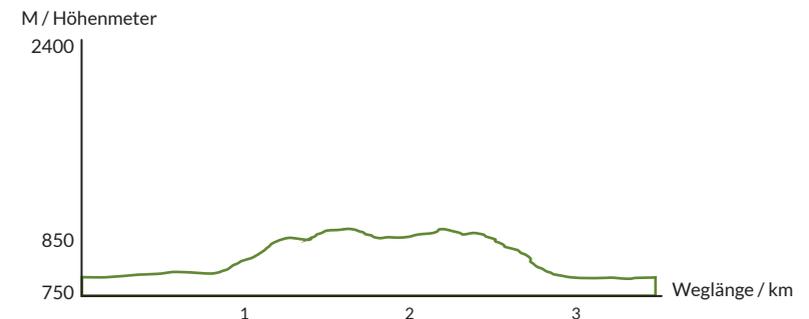
START: Tourismusbüro Westendorf

EINKEHRMÖGLICHKEIT:

Gastronomie im Zentrum von Westendorf

Wir starten beim Tourismusbüro Westendorf und wandern entlang der Schulgasse und weiter über einen Feldweg zum Ortsteil Bichling. Bei der Wegkreuzung am Schermerhof geht es rechts bergauf. Leicht ansteigend führt uns der Weg vorbei an einigen Häusern, wir zweigen nach diesen links ab und wandern durch ein kurzes Waldstück. An einer Schotterstraße angekommen, marschieren wir zunächst bergab und sogleich hat man die erste Station des Wohlfühlweges, das Wasserschlössl, bereits erreicht. Von hier hat man einen wunderbaren Blick auf Westendorf und die Hohe Salve. Nach einer kurzen Rast auf den Ruheliegen wandern wir weiter, überqueren eine 20 m lange, frei spannende Holzbrücke und sind somit an der Station Sandfang angekommen. Auch hier kann man wieder

den herrlichen Ausblick auf Westendorf genießen und sich in den Nischen aus Buchenholzscheiten entspannen. Der Weg führt uns weiter in Richtung der Westendorfer Gondelbahn. Das Wasserlabyrinth, die dritte Station des Wohlfühlweges, ist der perfekte Ort für eine erfrischende Pause. Danach ist es nur mehr ein Katzensprung talwärts bis zur vierten Station, einem riesigen Sandspielkasten, wo Kinder hervorragend Burgen bauen oder an Pfählen, Felsen und einem großen Netz klettern können. Ein Wasserlauf rundet das vielseitige Spielangebot für die jungen Wanderer ab. Bis zur Talstation der Alpenrosenbahn sind es dann nur mehr wenige Schritte. Von dort wandern wir zurück zu unserem Ausgangspunkt im Dorfzentrum.





Eine herrliche Gipfelwanderung auf einen „2000er“ mit Aufstiegshilfe durch die Alpenrosenbahn.

Brechhorn (2.032 m)

WESTENDORF, KIRCHBERG

WEGNUMMER: 81, 82

LEVEL: **MITTEL**

LÄNGE: 11,8 km

HÖHENMETER: 600 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 5 Stunden

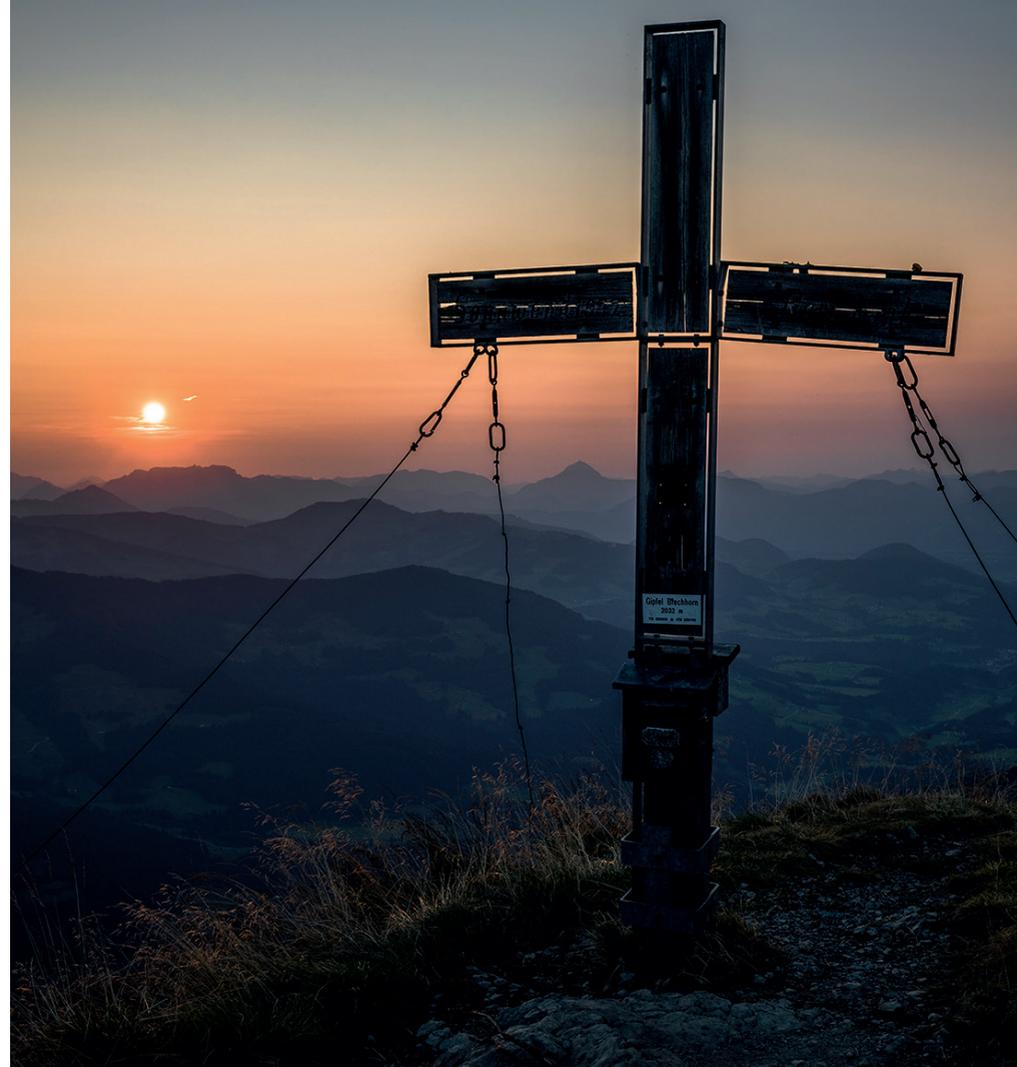
START: Bergstation Alpenrosenbahn

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

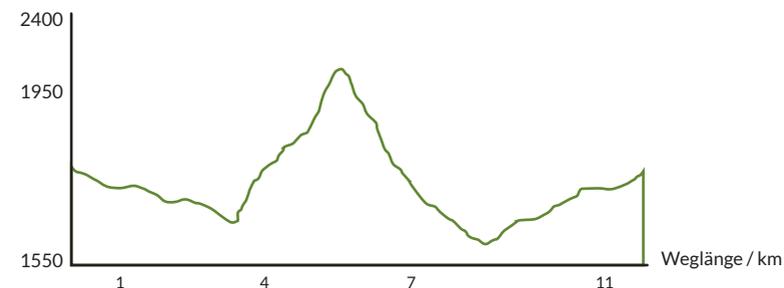
Alpengasthof Brechhornhaus, Bergrestaurant Talkaser

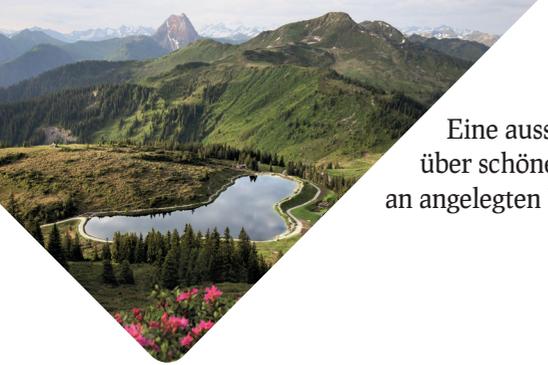
Unsere Wanderung startet an der Bergstation der Alpenrosenbahn. Zunächst marschieren wir talwärts ein Stück der Straße entlang und zweigen an der Höhningscharte linkerhand auf den Wanderweg zum Kreuzjochlsee bzw. Brechhornhaus ab. Unterhalb des Brechhornhauses gehen wir durch ein Drehkreuz und marschieren erst ein Stück bergab zum Kreuzjoch. Ab hier beginnt der stellenweise steile Anstieg aufs Brechhorn. Wir gehen fast immer am Bergrücken entlang – so hat man stets eine prächtige Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Am Gipfelkreuz angekommen, erwartet uns ein herrliches Bergpanorama auf die Kitzbüh-

ler Alpen, den Wilden Kaiser und die Hohen Tauern. Der Abstieg erfolgt zunächst bis zum Schledererkopf auf der gleichen Route. Dort halten uns links Richtung Feldbergalm/Brandeggalm. Ab den Almen marschieren wir auf einer Forststraße zur Schledernalm. Wir gehen an dieser vorbei und nach wenigen Metern biegen wir rechts bergauf in einen kleinen Wandersteig zum Kreuzjoch bzw. Brechhornhaus ein. Nach einer Rast am idyllischen Kreuzjochlsee folgen wir der Forststraße und biegen nach wenigen Gehminuten rechts ab in den Wanderweg Richtung Alpenrosenbahn zurück zu unserem Ausgangspunkt.



M / Höhenmeter





Eine aussichtsreiche Bergtour
über schöne Almwiesen vorbei
an angelegten Kraftplätzen.

Gampenkogel (1.957 m)

BRIXEN

WEGNUMMER: 81

LEVEL: MITTEL

LÄNGE: 7,9 km

HÖHENMETER: 1.100 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 4 Stunden

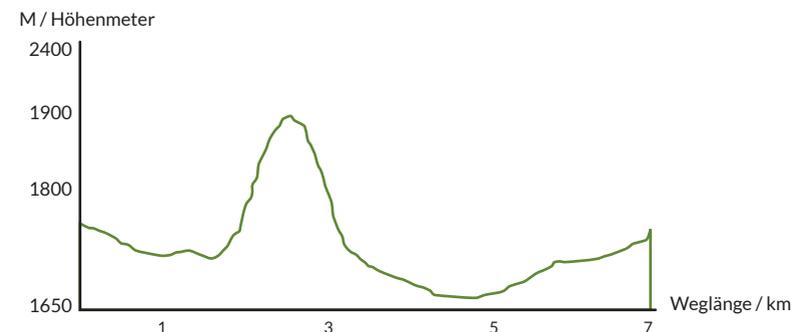
START: Brixen/Ortsteil Brixenbach

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Brixenbachalm, Wiegalm

Direkt im Ortsteil Brixenbach in Brixen im Thale starten wir unsere Wandertour auf den Gampenkogel, der uns bereits von dort als eine ebene Pyramide begrüßt. Wir marschieren immer linkerhand entlang des Brixenbaches bergwärts. Dieser Steig führt durch herrliche Alm- und Bergwiesen und ist zudem gesäumt von mehreren Marterln, die die Leidenstationen Jesu darstellen. Nach einem kurzen Waldstück erreichen wir auf einer Lichtung einen schön gelegenen Rastplatz oberhalb der Brixenbachalm mit herrlichem Blick auf den Wilden Kaiser und den Brixner Sonnberg. Weiter geht es bis zur nächsten Alm, der Wiegalm. Direkt hinter der Wiegalm biegen wir rechterhand Richtung Kreuzjochlsee/Brechhornhaus. Kurz vor dem See folgen wir der

Beschilderung Richtung Gampenkogel. Ein recht steil ansteigender Steig führt uns stets am Grat entlang zum Gipfel des Gampenkogels. Ein Tipp für den Frühsommer: Hier spaziert man durch ein Meer von Almrosen – und zwar genau in jenen Bereichen des Osthangs, wo die Winterstürme über die Vegetation eine dicke schützende Schneedecke breiten. Der Gipfel bietet ein herrliches Panorama über den Kreuzjochlsee, die umliegenden Kitzbüheler Alpen, das Kaisergebirge und das Eispanorama der Hohen Tauern. Der Abstieg erfolgt gleich wie der Aufstieg. Die abwechslungs- und aussichtsreiche Tour ist auch für Familien mit Kindern über die Aufstiegshilfe der Alpenrosenbahn in Westendorf ideal geeignet.





Diese Tour vom Windautal aus eignet sich besonders für Wanderer, die Ruhe und Freiheit genießen möchten.

Gamsbeil (2.168 m)

WESTENDORF

WEGNUMMER: 85, 86

LEVEL: **MITTEL**

LÄNGE: 18 km

HÖHENMETER: 1.100 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 3,5 Stunden

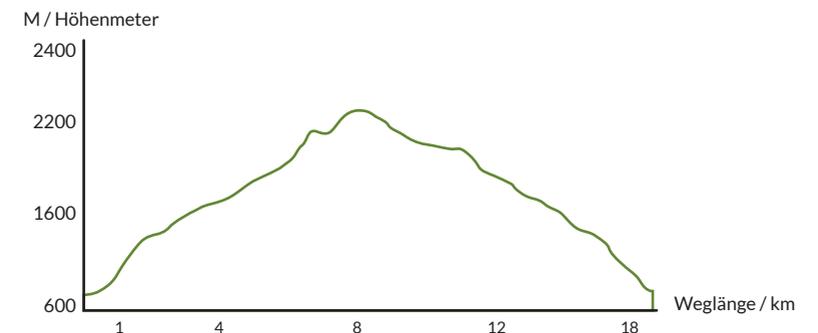
START: Windautal/Jagdhütte Ahornau oder Gamskogelhütte

EINKEHRMÖGLICHKEIT:

Gamskogelhütte

Diese Gipfeltour starten wir an der Jagdhütte Ahornau oder an der Gamskogelhütte im Windautal. Der Wandersteig führt uns zunächst zur Tagweidalm. Ab der Alm führt der stets steil bergwärts verlaufende Steig zur Miesenbachalm. Zwischen den Almgebäuden hindurch gehen wir angenehm und erholsam weiter in den Miesenbachkessel zur Unterstandshütte der Schafbauern. Hier bietet sich eine stärkende Rast an, bevor wir links haltend den

steilen Anstieg zum Gamsbeil in Angriff nehmen. Auf dem Grat angekommen halten wir uns wieder links, erklimmen den Gipfel des Gamsbeils und genießen bei wunderbarer Aussicht eine verdiente Pause nach dieser konditionsraubenden Tour und die wohltuende Ruhe. Der Abstieg erfolgt auf derselben Route wie der Aufstieg.





Eine landschaftlich wunderschöne Wanderung mit Gipfelsieg. Der sanft-grüne Grat direkt am Gipfel gleicht einem Laufsteg zum Großen Rettenstein.

Gerstinger Joch vom Windautal (2.036 m)

KIRCHBERG

WEGNUMMER: 29

LEVEL: MITTEL

LÄNGE: 17,6 km

HÖHENMETER: 1.150 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 4 Stunden

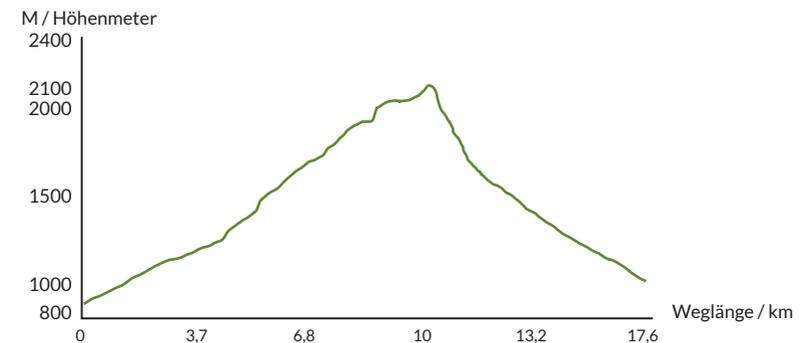
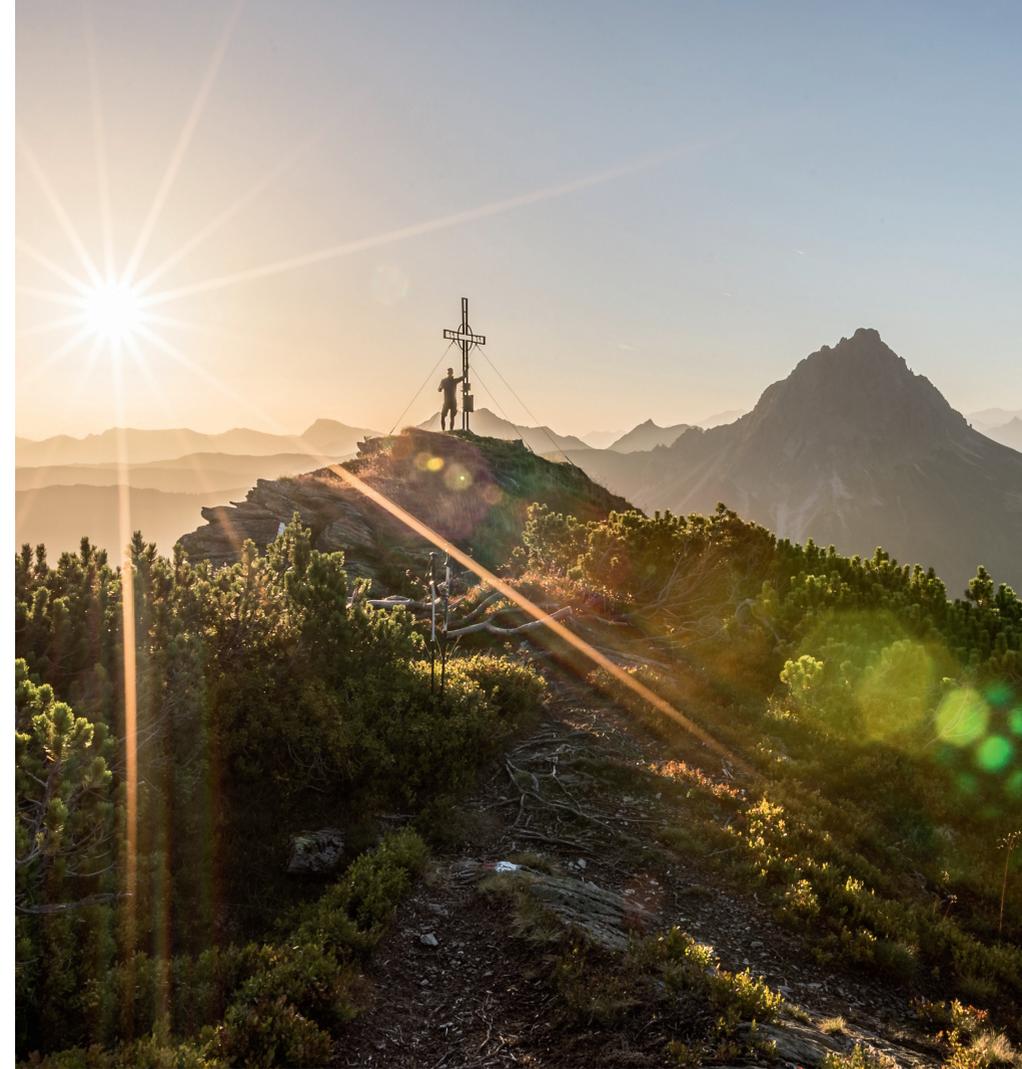
START: Windautal/Nähe Gasthaus Steinberg

EINKEHRMÖGLICHKEIT:

Gasthaus Steinberg

Vom Gasthof Steinberg im Windautal wandern wir taleinwärts und biegen nach gut einem Kilometer bei der zweiten Brücke am Ende der asphaltierten Strecke nach links in Richtung Scheibenschlagalm/Hintenkarscharte ab. Der Weg verläuft in mehreren Kehren ansteigend und abwechselnd durch Wald- und Almgelände bis zur Scheibenschlagalm Niederalm (1.446 m). Nun zweigen wir rechts auf einen steileren Karrenweg Richtung Scheibenschlag Hochalm/Gerstinger Joch ab. Die Scheibenschlag Hochalm liegt in einem breiten Graben, wo der ruppige Fahrweg endet. Der Einstieg in den weiterführenden Steig beginnt direkt hinter der Alm und führt immer einige Meter oberhalb des Grabens empor. Etwa 300 Meter nach der Alm biegt der

Weg links hinauf und wir gelangen auf einen flachen Rücken mit einem weithin sichtbaren Wegweiser. Von hier aus sind es nur noch wenige hundert Meter bis zur markanten Hinterkarscharte (1.829 m). Ab hier halten wir uns bei der Gabelung rechts in Richtung Gerstinger Joch. Der größte Anstieg ist geschafft. Nach ungefähr einer Dreiviertelstunde gelangen wir zum Gipfelkreuz mit einem fabelhaften Blick auf den mächtigen Großen Rettenstein gegenüber. Eine prächtige Landschaft erwartet uns hier oben, mit – je nach Jahreszeit – blühenden Almrosen, Latschenfeldern, Hochmooren, unzähligen Moosbeer- und Preiselbeersträuchern und einer fantastischen Aussicht! Der Abstieg erfolgt auf demselben Rückweg.





Bei dieser Rundwanderung auf den Kirchberger Hausberg mit Aufstiegshilfe durch den Gaisberg-Sessellift erleben wir reizvolle Flora und Fauna aufgrund der außergewöhnlichen Geologie.

Panoramawanderung „Goasberg Joch“ (1.770 m)

KIRCHBERG

WEGNUMMER: 7, 8, 5

LEVEL: MITTEL

LÄNGE: 10,3 km

HÖHENMETER: 483 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 3,5 Stunden

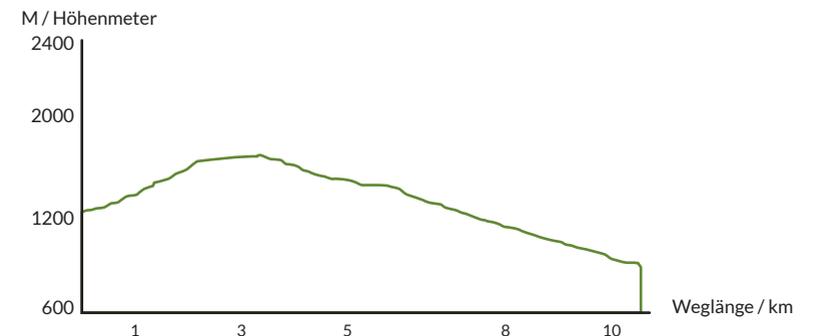
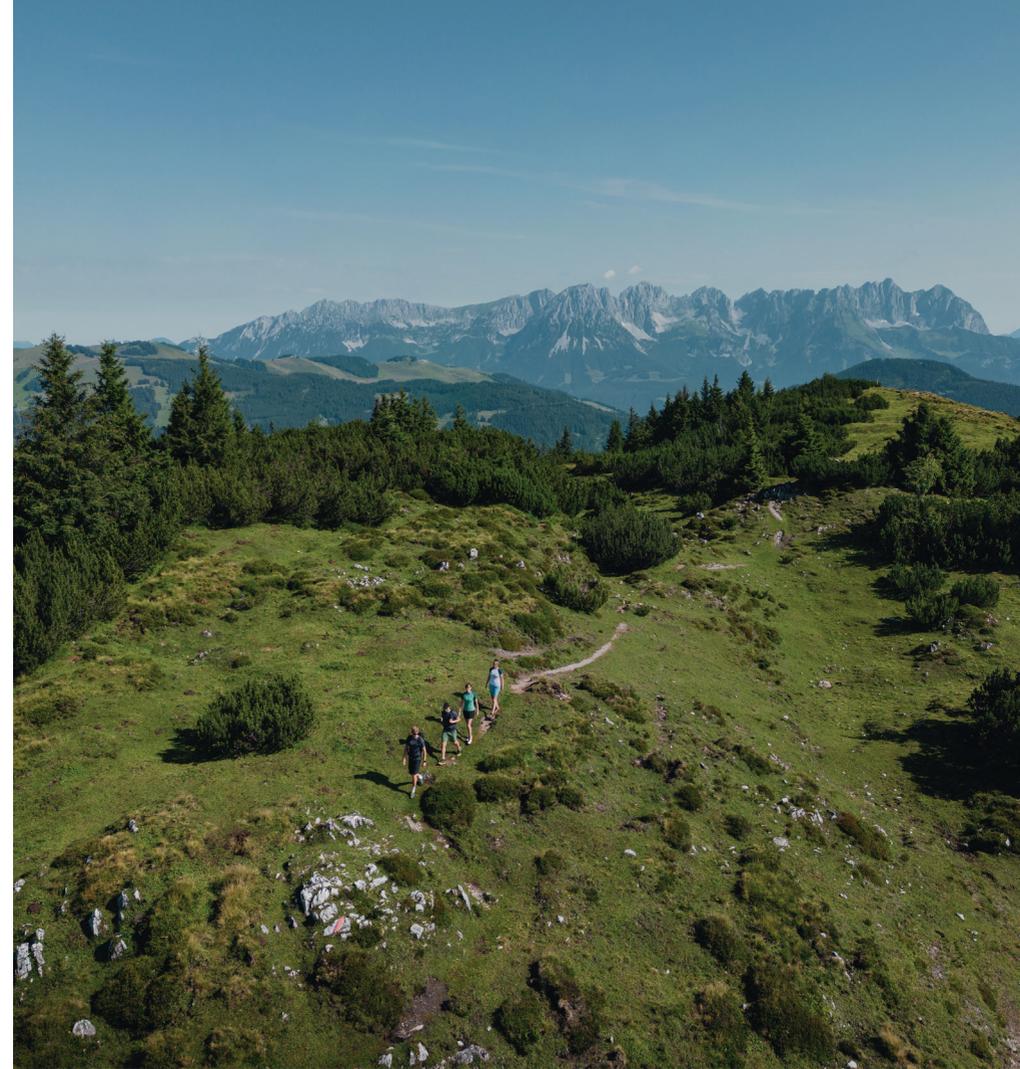
START: Bergstation Gaisberglift

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Gaisbergüberl, Bärstättalm, Kobingerhütte

Für diese mittelschwere Gipfeltour fahren wir mit dem Gaisberg-Sessellift nach oben und beginnen mit unserer Wanderung Richtung Bärstättalm – erst durch bewaldetes Gebiet, dann durch eine steinige Rinne und über einen steilen Anstieg bis zum Almboden. Von dort beginnt der Aufstieg bis zum Gaisberggipfel, wo wir eine wunderbare Aussicht ins Spertental und auf die umliegenden Berggipfel genießen. Weiter geht es über den Rücken des

Gaisberges, das Gaisbergjoch. Beim Abstieg nehmen wir links die Abzweigung über den steilen Nagillersteig bis zur Harlassangeralm mit der Wallfahrtskapelle Maria Heimsuchung (Einkehrmöglichkeit bei der Kobingerhütte). Über einen leichten, recht ebenen Wanderweg wandern wir zurück zur Bärstättalm und von dort über den oben beschriebenen Wanderweg zurück zum Gaisberg-Sessellift.





Die spannende, mittelschwere Wanderung auf das Kröndlhorn sorgt mit kleinen Bächen und Teichen, dem Reinkarsee, schönen Hochmooren und endlos grünen Almwiesen für reichlich Abwechslung.

Kröndlhorn (2.444 m)

WESTENDORF

WEGNUMMER: 87

LEVEL: **MITTEL**

LÄNGE: 13,5 km

HÖHENMETER: 1.200 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 7 Stunden

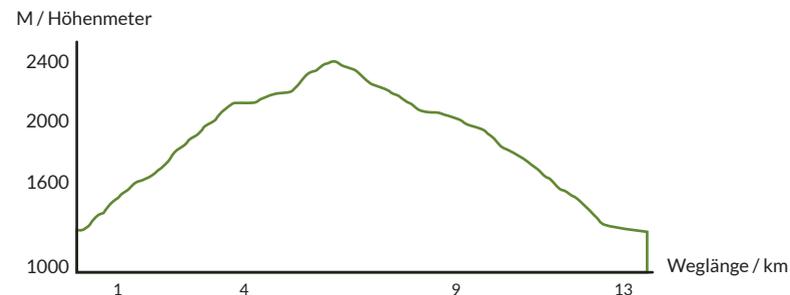
START: Windautal/Baumgartenalm

EINKEHRMÖGLICHKEIT:

Rotwandalm

Von der Baumgartenalm (erreichbar über die Mautstraße mit dem Pkw oder dem Windautaler Wandertaxi) starten wir unsere Wanderung – kurz oberhalb davon leitet uns ein Wegweiser bergauf über freie Almflächen auf den Wandersteig zur Oberkaralm. Wir überqueren hier immer wieder die Forststraße und erreichen nach ca. 1,5 Stunden den Reinkarsee auf 2.194 m Seehöhe. Der See bietet sich perfekt für eine kurze Fotosession an. Über teilweise schroffes, steiniges Gelände gehen wir weiter zum Kröndlhorn, das von den Einheimischen „Kreal“ genannt wird. Die letzte Passage ist leicht ausgesetzt und durch eine Seilversicherung leicht zu bewältigen. Wer oben angelangt ein Gipfelkreuz erwartet, wird überrascht sein: Den Gipfel des Kröndlorns zierte die

höchstgelegene Kapelle der Kitzbühler Alpen! Die Fernsicht vom höchsten Berg des Brixentals ist grandios – zu sehen sind bis zu siebzig Dreitausendergipfel in Tirol, Salzburg und in der Ferne sogar Italien. Auf dem gleichen Weg wandern wir dann wieder zurück zum Reinkarsee. An der Weggabelung unterhalb des Sees halten wir uns rechts und wandern talwärts vorbei an einer kleinen Schäferhütte entlang des Steigs zur Rotwandalm. Nach einer Stärkungspause mit köstlichen Almprodukten bei der Rotwandalm führt das letzte Stück des Wanderweges durch den Wald hinunter zum Krumbach-Parkplatz. Von dort folgen wir der Forststraße talauswärts zurück bis zur Baumgartenalm.





Ein von wunderschönen Alpenblumenhängen gesäumter Aufstieg zum Gipfel der Spießnägel mit traumhaftem Blick auf die rundum liegenden Berge des Spertentals.

Spießnägel (1.876 m)

KIRCHBERG

WEGNUMMER: 20

LEVEL: **MITTEL**

LÄNGE: 16,3 km

HÖHENMETER: 859 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 6,5 Stunden

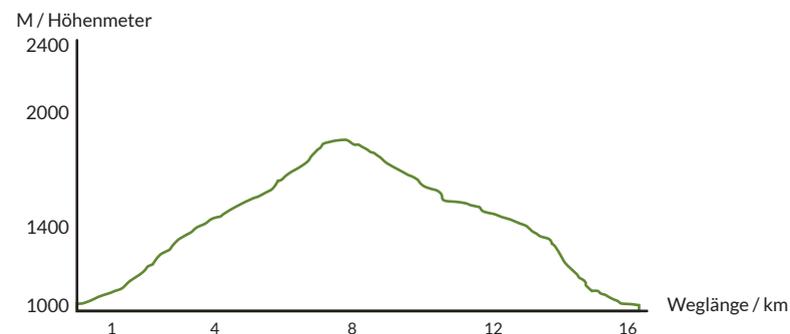
START: Aschau/Oberer Grund

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Hirzeggalm, Schaukäserei Kasplatzl

Die Wanderung beginnt in Aschau und führt entlang der Forststraße in den Oberen Grund. Nach der Überquerung der Oberen-Grund-Ache geht es weiter zu den Almen im Inneren des Bergtales. Nachdem wir die Grundalm passiert haben, erreichen wir die Abzweigung Hirzeggalm/Spießnägel. Hier biegen wir rechts ab und gelangen auf einen in Serpentin angelegten, gemütlichen Weg durch den Wald zur Hirzeggalm, wo wir Kraft für den Gipfelanstieg schöpfen können. Der Gipfelpfad besticht durch wunderschöne Almrosen, Wiesen- und Alpenblumenhänge. Wir erreichen ein vorgelagertes Plateau mit einem idyllischen Moorsee. Von hier aus sind es nur noch wenige Minuten bis zum

höchsten Punkt der Spießnägel, wo eine Eintragung ins Gipfelbuch ein absolutes Muss ist. Der Abstieg führt uns südlich entlang des Gipfelgrates bis zur Hirzegglacke. Kurz unterhalb kommt man zu einer Wegkreuzung und Serpentin, die bergab zur Hirzeggalm führen. Nochmals an der Hirzeggalm vorbei geht es der Forststraße entlang bis zur Schaukäserei Kasplatzl und weiter entlang der Unteren-Grund-Ache bis zum Ausgangspunkt. Die etwas anspruchsvollere Variante führt von der Sonnwendalm über einen Steig bis zum Parkplatz Ebenau.





Die Rundwanderung auf der Sonnenseite Kirchbergs bietet einen wunderschönen Ausblick ins Brixental, auf Kirchberg und Richtung Aschau ins Spertental.

Rauher-Kopf-Runde

KIRCHBERG

WEGNUMMER: 9

LEVEL: MITTEL

LÄNGE: 15 km

HÖHENMETER: 750 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 6 Stunden

START: Ortszentrum Kirchberg

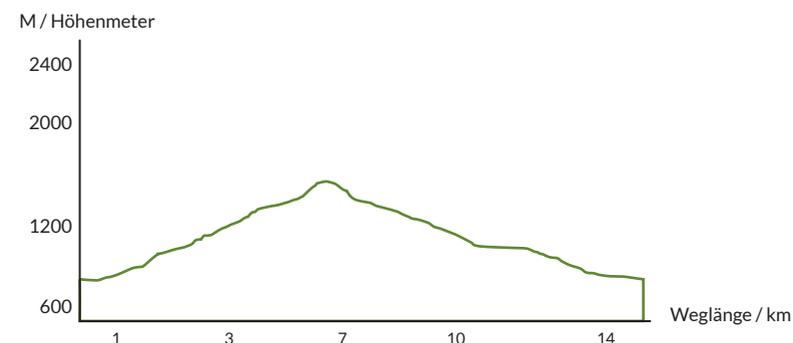
EINKEHRMÖGLICHKEIT:

Gasthof Ruetzen

Die mittelschwere Wanderung führt vom Kirchberger Ortszentrum aus beim Gasthof Kalswirt vorbei, durch die Unterführung und dann weiter über den Weinbergweg bis zum Weinberghof (Wegkreuzung Weinberg/Wehrbachweg). Vom Weinberghof gehen wir rechts die Straße hinauf bis zur Pension Wieshof, rechts über den Wiesenweg bis zum Fragenstätthof und über die Sonnbergstraße bis zum Filzerhof.

Am Filzerhof folgen wir dem Forstweg durch den Wald entlang der Beschilderung bis zum höchsten Punkt: dem Rauhen Kopf. Ein traumhafter Rundblick in alle Richtungen ist der Lohn für den Aufstieg – die Aussicht

auf Kirchberg und ins Spertental mit dem markanten Großen Rettenstein ist einzigartig! Der Abstieg führt über den Hinteren Sonnberg mit Einkehrmöglichkeit beim Gasthof Ruetzen. Von hier wandern wir talwärts vorbei am Stockerbauer durch den Ortsteil Spertendorf bis zur Hauptstraße. Wir überqueren diese, biegen nach links ab und nehmen den Wiesenweg rechterhand in Richtung Bahnstrecke. Nach einer kleinen Unterführung verläuft der Spazierweg entlang der Bahngleise zurück ins Ortszentrum.





Dem kleinen Bruder des Großen Rettensteins fehlt es zwar etwas an Höhe, er ist jedoch keineswegs einfacher zu erreichen – Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind absolut erforderlich!

Kleiner Rettenstein (2.216 m)

KIRCHBERG

WEGNUMMER: 11

LEVEL: **SCHWER**

LÄNGE: 19 km

HÖHENMETER: 1.359 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 6,5 Stunden

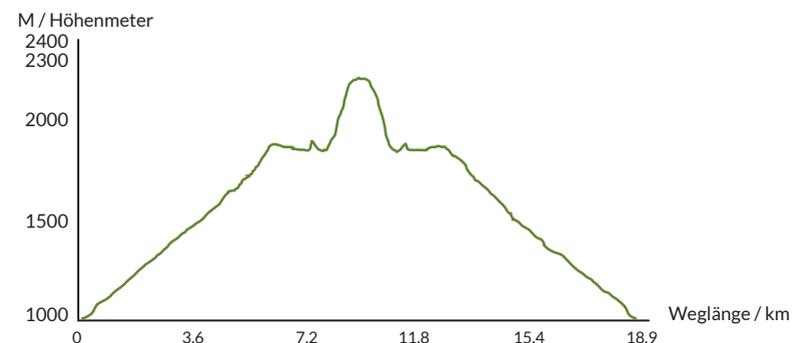
START: Aschau/Oberer Grund

EINKEHRMÖGLICHKEIT:

Klooalm

Wir wandern durch den Oberen Grund taleinwärts entlang der Ache. Bis zur Klooalm befinden wir uns auf einer breiten Forststraße. Bei der Klooalm angelangt biegen wir links auf einen schmalen Wanderweg durch den Wald ab, der uns zur Stadlbergalm führt und von dort aus weiter in Richtung Kleiner Rettenstein. Auf dem Weg dorthin kann man noch einen Abstecher zur sogenannten „Blauen Lacke“, einem idyllischen kleinen Bergsee, machen. Das

Ziel schon vor Augen, beginnt dann der felsige Grat. Hier ist Trittsicherheit erforderlich – zudem sollte man absolut schwindelfrei sein. Nach ein paar Erhebungen haben wir den Gipfel erreicht. Der Abstiegsweg ist derselbe wie der Aufstiegsweg.





Diese anspruchsvolle Bergwanderung führt anfangs durch Wald und schönes Almgelände und über einen steilen Schlussanstieg mit kurzen Kletterpassagen auf den schroffen Gipfel des „Stoa“.

Großer Rettenstein (2.366 m)

KIRCHBERG

WEGNUMMER: 20

LEVEL: **SCHWER**

LÄNGE: 18 km

HÖHENMETER: 1.338 Höhenmeter

GEHZEIT: ca. 6,5 Stunden

START: Aschau/Parkplatz Ebenau

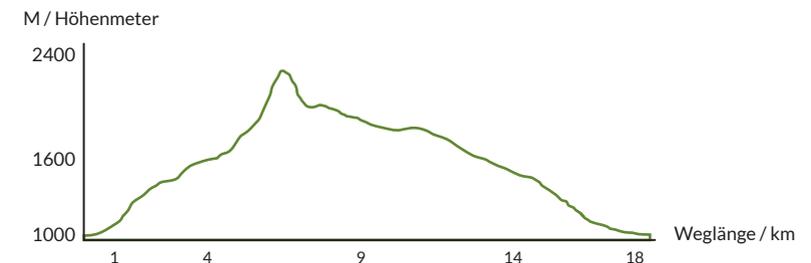
EINKEHRMÖGLICHKEIT:

Schaukäserei Kasplatzl

Wir beginnen unsere Wanderung möglichst früh am Morgen am Parkplatz Ebenau. Nach einem kurzen Stück auf dem Wanderweg entlang der Mautstraße biegen wir links nach oben in Richtung Sonnwendalm. Von dort folgen wir der Forststraße durch den Schöntalgraben bis zur Schöntalalm. Links von der Schöntalalm sehen wir die Grasflanken der Spießnägel und wandern weiter in das wunderschöne Hochtal, vorbei am Schöntalscherm hoch zur Schöntalquelle. An dieser Stelle ist eine kurze Rast sehr zu empfehlen, um für den Gipfelanstieg gerüstet zu sein. Der Blütenreichtum ist hier sagenhaft: Von Arnika bis zur Waldrebe ist alles zu bewundern. Wenn wir uns ganz still verhalten, sind die Pfiffe vieler angesiedelter Murmeltiere zu hören. Gestärkt begeben wir uns auf den Pfad mit vielen Serpentin. Der Aufstieg wird beschwerlicher und an manchen Stellen müssen wir uns an den Felsen festhal-

ten. Hier wird an die Vorsicht der Wanderer appelliert, da eine erhebliche Gefahr besteht, Steine loszutreten! Kurz vor Erreichen des Gipfels müssen wir noch eine kurze Kletterpassage meistern. Auf 2.366 m angekommen tragen wir uns stolz in das Gipfelbuch des Großen Rettensteins ein. Er ist einer der höchsten Berge der Kitzbüheler Alpen und hinterlässt bei jedem unvergessliche Erinnerungen. Die einmalige Fernsicht auf die Hohen Tauern, den Großglockner, den Großvenediger bis hin zu den Zillertaler Alpen versetzt uns in stilles Staunen. Der Abstieg ist derselbe wie beim Aufstieg - ein Abstecher zur Schau- und Gustierkäserei Kasplatzl ist sehr zu empfehlen.

Achtung: Nur für trittsichere Bergsteiger geeignet! Ein Grundmaß an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind erforderlich!



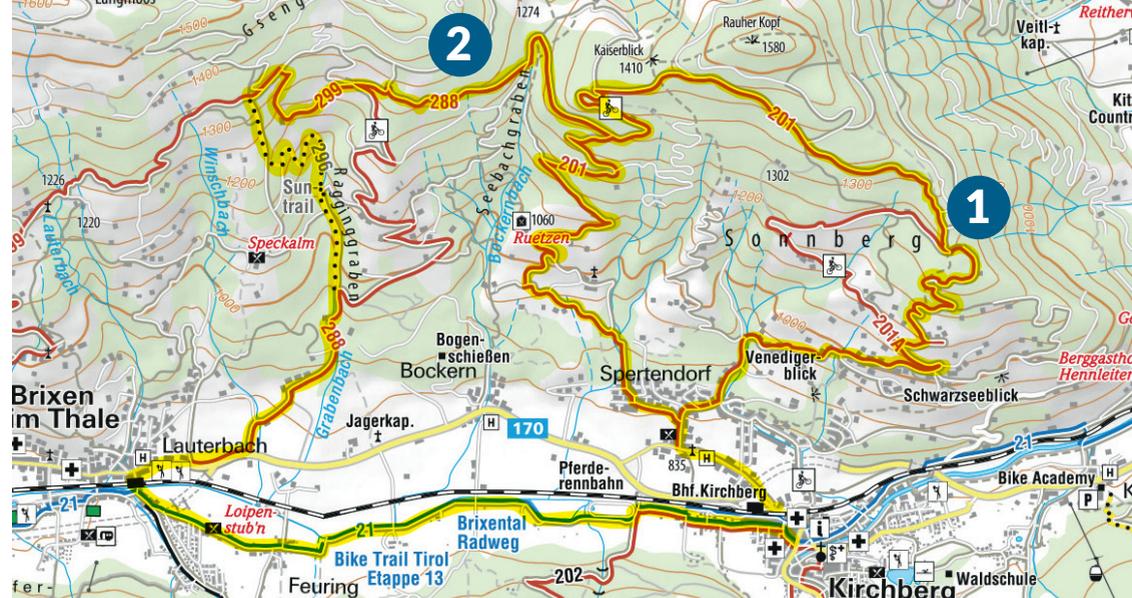


MTB-Routen & Trails



Unser Routen-
& Touren-Portal



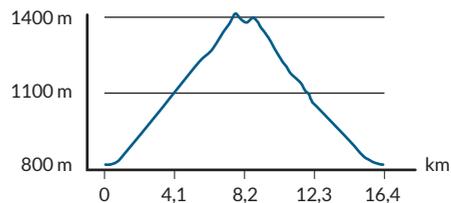


1

Mountainbiketour Rauher Kopf

LÄNGE: 16,4 km
HÖHENMETER: 630 m
START/ZIEL: Kirchberg / Dorfzentrum

TECHNIK: ■ ■ ■ ■ ■
KONDITION: ■ ■ ■ ■ ■
TYP: Tour



Die sonnige Lage ermöglicht ein Befahren dieser Tour oft schon Anfang April und auch im Spätherbst kann sie an schönen Tagen immer noch mit angenehmen Temperaturen aufwarten. Direkt vom Ortszentrum von Kirchberg auf der Straße in den Ortsteil Spertendorf, ab hier entlang der Asphaltstraße auf den Sonnberg. Hier eröffnet sich ein wunderschöner Blick in das Spertental mit dem Großen Rettenstein als krönendem Abschluss und im Hintergrund die Hohen Tauern mit den höchsten Gipfeln Österreichs. Die-

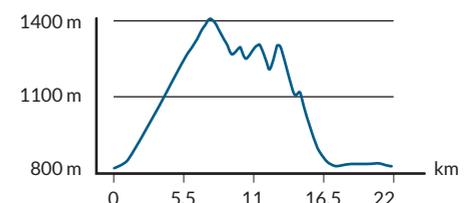
ser Blick ist berühmt, wurde er doch für TV-Serien wie „Soko Kitzbühel“ und auch im „Bergdoktor“ oftmals als schönes Landschaftsmotiv verwendet. Ab dem ehemaligen „Filzerhof“ geht der asphaltierte Weg in eine Schotterstraße über und immer wieder fährt man durch bewaldete Teilstücke. Oben führt der Weg knapp unterhalb des Gipfels Richtung Westen. Ein kurzer Abstecher zum Aussichtspunkt „Kaiserblick“ lohnt sich. Von hier aus wieder bergab, vorbei am Berggasthof Ruetzen und zurück ins Tal.

2

Trailtour Rauher Kopf - SunTrail

LÄNGE: 22 km
HÖHENMETER: 800 m
START/ZIEL: Kirchberg / Dorfzentrum

TECHNIK: ■ ■ ■ ■ ■
KONDITION: ■ ■ ■ ■ ■
TYP: Tour & Trail



Diese Tour ist eine sehr schöne Erweiterung der Rauhen-Kopf-Runde und beinhaltet zudem eine Abfahrt über den SunTrail nach Brixen. Die Tour verläuft im ersten Abschnitt auf derselben Route wie auf der linken Seite beschrieben. Knapp unterhalb des Aussichtspunktes „Kaiserblick“ auf die Route 288 wechseln und Richtung Brixen im Thale fahren. Vorbei an der Obingalm, jetzt beginnt eine kurze Schiebestrecke auf einem schmalen Pfad durch einen kurzen Graben. Der Pfad mündet in einen Almweg, der ein

kurzes Stück etwas knackig bergauf führt und in den Gsengweg mündet. Nach ca. 400 m am Gsengweg kommt man zum Startpunkt des Sun-Trails (SO-S1), der auf einer Länge von 2,5 km ins Tal führt. Auf der Straße zum Bahnhof in Brixen, durch die Unterführung und am Brixental-Radweg zurück zum Startpunkt. Wer am Radweg 299 bis zum Berggasthof Niding weiterfährt, kann den Sun-Trail bequem umfahren. Ab Niding auf der asphaltierten Sonnbergstraße ins Tal nach Brixen.



Salven-Rad-Runde (T4)

LÄNGE: 63 km
HÖHENMETER: 770 m
FAHRZEIT: ca. 5,5 Stunden

TECHNIK: ■ ■ ■ ■ ■ ■
KONDITION: ■ ■ ■ ■ ■ ■

Die Salven-Rad-Runde zählt zu einer der beliebtesten Radtouren im Tiroler Unterland. Die Tour ist zwar nicht die Kürzeste, sie ist jedoch meist sehr flach und beinahe die gesamte Strecke wird auf wunderschönen Radwegen zurückgelegt. Deshalb ist diese Strecke auch ideal für Familien und Genussradfahrer geeignet. Grundsätzlich kann in allen Orten der Salven-Rad-Runde eingestiegen werden. Wir starten in der Beschreibung in Kirchberg am Dorfplatz. Am Brixental-Radweg (Nr. 21) geht's nun immer parallel zu den Bahngleisen (linke Seite) bis zum Golfplatz Kitzbühel- Schwarzsee. Dort führt die Salven-Rad-Runde weiter nach Reith bei Kitzbühel, wo man nach dem Fußball-

platz links Richtung Astberg abbiegt. Hier geht es kurz mal bergauf, aber oben angekommen eröffnet sich ein traumhafter Blick auf die Filmkulisse des berühmten Bergdoktors. Über den Schösserweg wieder bergab und an der Kreuzung links – immer entlang der Reither Ache Richtung Going. Vor dem Hotel Stanglwirt geht es links auf der Aupromenade am Radweg Nr. 14 durch die Orte Going, Ellmau, Scheffau und Söll nach Itter. Hier wird man ständig vom beliebten Postkartenmotiv Wilder Kaiser begleitet. Nach Itter über den Ortsteil Hacha nach Hopfgarten mit seinem historischen Ortskern und der doppeltürmigen Barockkirche. Durch den Ort durch



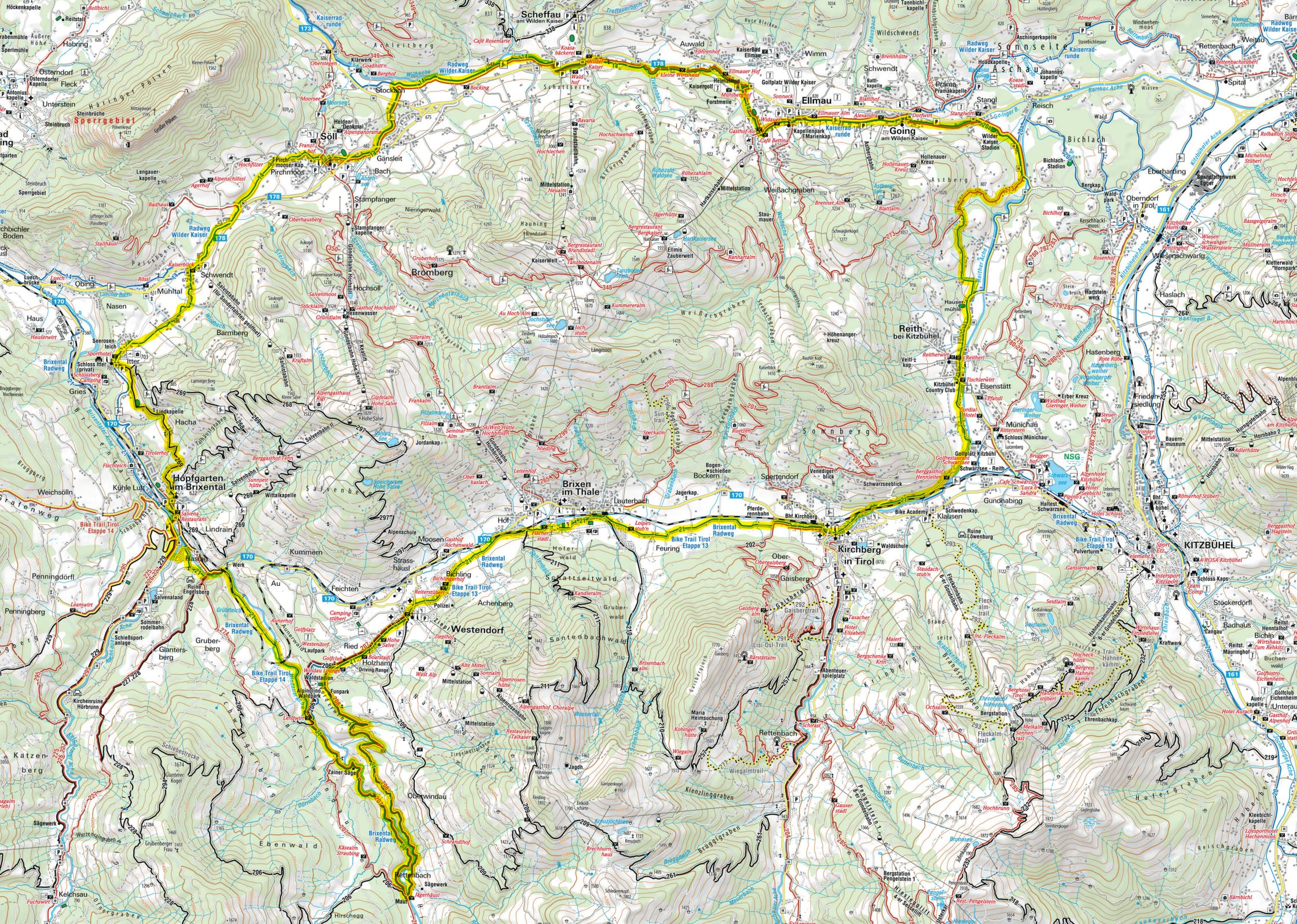
und dann dem Radwanderweg Nr. 21 durch das Siedlungsgebiet Elsbethen folgen. Der Radweg mündet kurz in die Hauptstraße ein, verlässt diese aber nach wenigen Metern wieder. Gleich nach der Bahnunterführung geht es nun auf einer kaum befahrenen Straße in das schöne Windautal - eines der drei naturnahen Seitentälern des Brixentals, welche sich weit nach Süden erstrecken. Am Gasthof Lendwirt vorbei über eine Brücke bis zum Sägewerk weiter. Nun immer entlang der Windauer Ache. Der Radwegabschnitt bis zum Gasthof Jägerhäusl ähnelt dabei einer Klamm – ein wirkliches Erlebnis! Ab dem Gasthof Jägerhäusl geht's auf einer Asphaltstraße talauswärts nach

Westendorf, vorbei am Golfplatz und weiter bis ins Zentrum von Westendorf. Beim Ortsteil Bichling in Westendorf geht's idyllisch auf dem Radwanderweg 21 weiter nach Brixen und Kirchberg.

Sehenswert / Tipps:

- die Bergdoktor-Orte am Wilden Kaiser
- eventuell ein Abstecher zum Hintersteinersee am Fuße des Wilden Kaisern in Scheffau (zusätzlich 4,5 km / 240 Hm)
- der barocke Ortskern in Hopfgarten
- Freizeitanlage Brixen (Badesee/ Schwimmbad) und Fischteich mit großer Terrasse







Für die ganze Familie

Windau - Käsealm Straubing

LÄNGE: 30 km

HÖHENMETER: 180 m

START/ZIEL: Kirchberg / Käsealm Straubing

TECHNIK:

KONDITION:

Wasser übt auf Kinder stets eine besondere Anziehungskraft aus – und auch Erwachsene genießen das Rauschen von Bächen. Diese mittelschwere und leicht ansteigende Familien-Radtour bietet also für jeden etwas. Sie führt entlang der Windauer Ache zur Käsealm Straubing, wo man mit hausgemachten Spezialitäten bewirtet wird. Viele alte Häuser zeigen kunstvolle Tiroler Schnitzereien. Idyllisch plätschert die Windauer Ache durch das Windautal. Sie lädt zum Rasten oder Kneipen ein. Auf einem herrlichen Plateau liegt die Käsealm Straubing. Hier gibt es eine herrliche Jause mit Käse, Speck und Schnaps aus eigener Produktion.

Die Tour startet im Ortszentrum von Kirchberg, kann aber auch von Brixen im Thale oder Westendorf aus gestartet werden. Am Bahnhof vorbei und entlang des Brixental-Radweges (Nr. 21) nach Brixen im Thale, vorbei an der Freizeitanlage Brixen und weiter auf dem Radweg nach Westendorf. Durch das Dorf nach Richtung Windau, am Golfplatz vorbei und dann rechts hinunter zum Gasthof Lendwirt. Danach die Brücke überqueren und der Beschilderung „Straubing“ taleinwärts bis zur Käsealm Straubing folgen (Nr. 206). **Retour zum Ausgangspunkt:** Hier bieten sich drei Möglichkeiten an. Entweder am selben Weg wieder retour oder



nach den Almgebäuden der Käsealm Straubing auf gleicher Höhe weiter, ehe die Abfahrt in das Windautal in Richtung Gasthof Jägerhäusl beginnt. Jetzt kann man entlang der Windautaler Ache zurück zum Lendwirt fahren – immer leicht bergab und dann ab dem Lendwirt die Straße bergauf zum Golfplatz Westendorf. Man kann auch die Windauer Straße hinaus nach Westendorf fahren (Radweg Nr. 21) und verliert dabei nicht an Höhe. Das ist die leichteste Variante.

Tipp für die ganze Familie: Die Freizeitanlage Brixen mit Badesee und Erlebnisschwimmbad liegt direkt am Radweg (Nr. 21).





Bichlach-Runde

LÄNGE: 12 km
HÖHENMETER: 250 m
FAHRZEIT: ca. 1,5 Stunden

TECHNIK: ■ ■ ■ ■ ■
KONDITION: ■ ■ ■ ■ ■

Das Bichlach ist als Weiherparadies bekannt, denn in der sanften, hügeligen Wald- und Wiesenlandschaft gibt es eine Reihe idyllischer kleiner Weiher zu entdecken. Der eine oder andere eignet sich sogar für eine willkommene Abkühlung an heißen Sommertagen. Die Bichlach-Runde ist besonders für Familien und Bike-Anfänger die ideale Halbtagestour – Pause schon mit eingerechnet. Wir starten die Tour am Schwarzsee- Parkplatz, der von den Brixentalorten und von Kitzbühel aus über den Brixental-Radweg Nr. 21 direkt erreichbar ist. Jetzt bis zum Schlosshotel Münichau. Nach dem

Schloss rechts abbiegen. Richtung Gieringer Weiher geht es jetzt bergauf – ein Abstecher zum Weiher führt kurz wieder bergab, zahlt sich jedoch aus. Weiter auf dem Radweg Nr. 279 Richtung Rettenberg. Auf den Hügeln vom Bichlach hat man immer ein schönes Panorama mit Kitzbüheler Horn und Wildem Kaiser. Auf der Straße bergab Richtung Schmiedboden, hier wieder bergauf am Radweg Nr. 279, 280, 281 vorbei am Hasenbergweiher und weiter auf den höchsten Punkt zum Gasthaus Steuerberg. Hier die Asphaltstraße runter bis zum Schwarzsee.

Für die ganze Familie





Filzenscharte | Stangenjoch

LÄNGE: 79 km

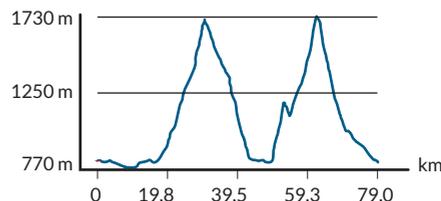
HÖHENMETER: 2.200 m

START/ZIEL: Kirchberg, Brixen,
Westendorf

TECHNIK: ■■■■□

KONDITION: ■■■■■

TYP: Tour / Runde



Als Start dieser in jeder Hinsicht mit Superlativen ausgestatteten Tagestour eignen sich am besten alle Orte im Brixental. Voraussetzung für diese Tagesrundtour ist eine gute Kondition, dafür wird man jedoch mit wunderschönen landschaftlichen Eindrücken und jeder Menge Glücksgefühlen belohnt. Das sportliche Highlight sind die zwei Pässe Filzenscharte (1.700 m Seehöhe) und Stangenjoch (1.730 m Seehöhe).

Über den Brixental-Radweg Nr. 21 in den Ort Westendorf. Hier beginnt die Bikeroute Nr. 255, die gemütlich in die Windau führt, eines der drei naturnahen Seitentäler des Brixentales. Vorbei

am Gasthaus Steinberg führt der Weg bald über Almgebiet stetig bergauf und wird dann ab der Gamskogelhütte etwas steiler. Immer wieder bieten sich traumhafte Ausblicke hinaus ins Brixental. Der höchste Punkt des ersten Abschnittes ist die Filzenscharte an der gemeinsamen Grenze zu Salzburg. Am Schreier Bründl, ein Brunnen mit frischem Quellwasser, kann man die Trinkflaschen auffüllen. Hier beginnt nun eine kurze Trage- bzw. Schiebestrecke bis zum nächsten Almweg, der dann abwärts nach Neukirchen am Großvenediger in den Oberpinzgau führt. Weiter bis zum nächsten Ort Bramberg, und



von da über den Sonnberg wieder stetig bergauf in das Mühlbachtal Richtung Baumgartenalm. Bevor es rauf zum Stangenjoch geht, empfiehlt sich die Einkehr in die Baumgartenalm, die mit heimischen Spezialitäten aufwartet.

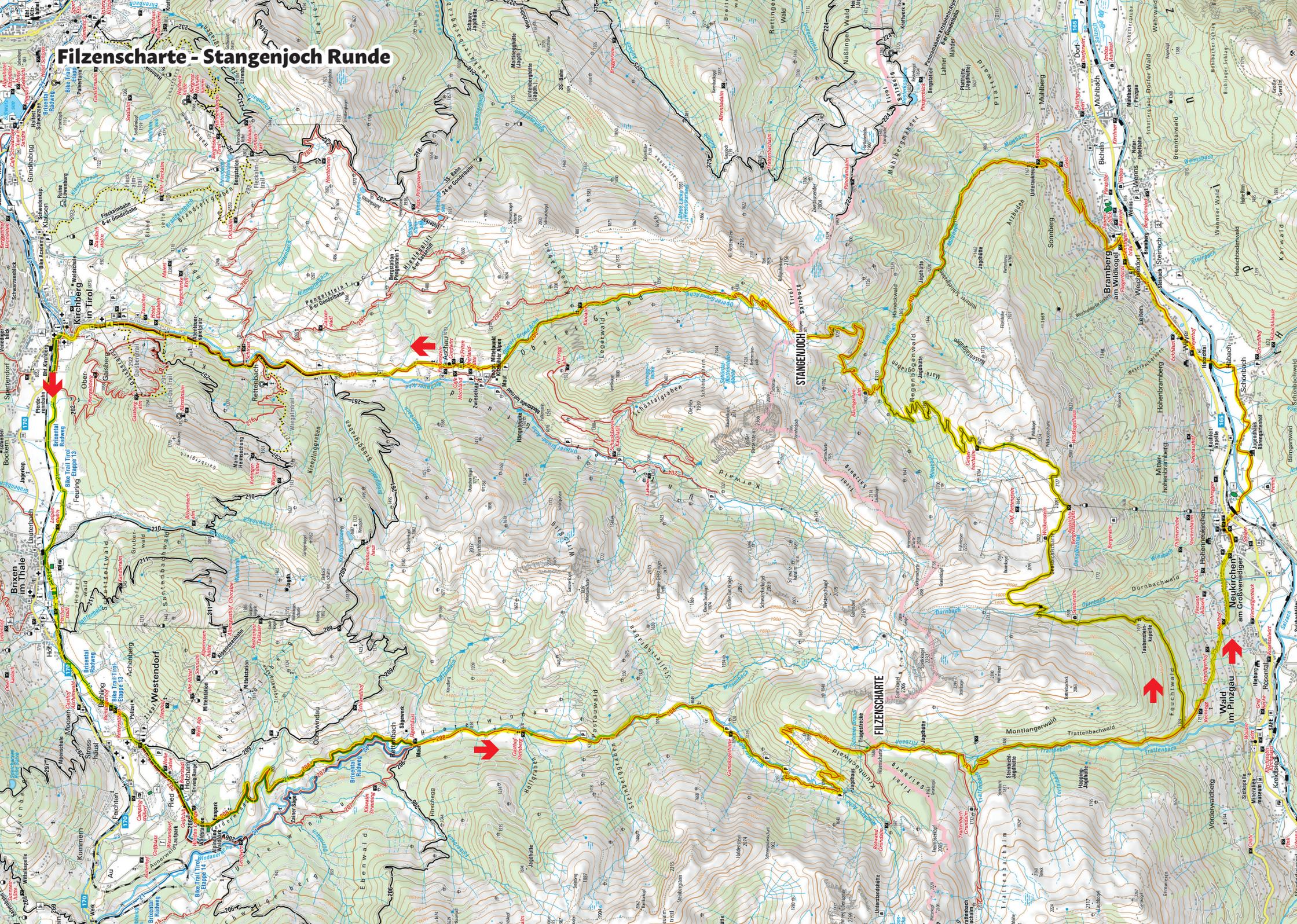
Noch stehen 350 Höhenmeter auf rund 3 Kilometern bis zum Stangenjoch bevor. Immer wieder bietet sich ein schöner Ausblick auf den Großen Rettenstein, auf die Hohen Tauern im Süden und die Kitzbüheler Alpen mit dem Wilden Kaiser im Norden.

Ab dem Stangenjoch geht es nur noch bergab, zuerst auf einer kurzen Trage- bzw. Schiebestrecke (ca. 200 m), dann ein kurzes

Stück auf einem schmalen, steinigen Almweg bis zur ersten Alm. Von da aus führt die Route sehr bequem auf einem Almgüterweg (Radweg Nr. 205) talwärts durch das Landschaftsschutzgebiet Spertental. Noch einmal bietet sich eine Rast an: Die Klooalm bewirtet ihre Gäste vorwiegend mit Produkten aus der eigenen Landwirtschaft. Über das kleine Dorf Aschau führt dann der Radweg Nr. 204 bis nach Kirchberg zurück.

Tipp: Vor der Filzenscharte (Trage- bzw. Schiebestrecke) bietet sich die Gelegenheit zu einem Abstecher zur Rotwandalm.

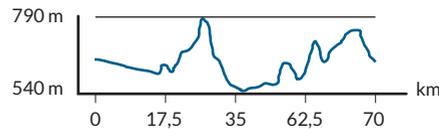
Filzenscharte - Stangenjoch Runde





Die Weltcup-Runde

LÄNGE: 70 km
HÖHENMETER: 430 m
KONDITION:
SCHWIERIGKEIT: mittel
TYP: Rennrad



Auf den Spuren der Masters Radweltmeisterschaften, wo die bis zu 80 Jahre alten Rennfahrer auf der 40-km-Runde von St. Johann in Tirol über Schwendt nach Kössen und zurück über Erpfendorf um Edelmetall kämpfen. Wir fahren die Tour in die entgegengesetzte Richtung und machen einen wunderschönen Abstecher ins benachbarte Bayern, um die Tour etwas länger und noch lohnender zu machen. Auf dieser super Runde herrscht sehr wenig Verkehr und man trifft besonders im August viele sportliche Rennradler.

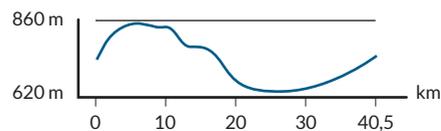
Streckenorte:
 St. Johann in Tirol →
 Kirchdorf (alte Straße) → Erpfendorf →
 Kössen → Reit im Winkl → Gatterer
 Alm → Unterwössen → Schleiching →
 Ettenhausen → Klobenstein →
 Kössen → Schwendt → Griesenau →
 Gasteig → St. Johann in Tirol





Die Pillersee-Runde

LÄNGE: 40,5 km
HÖHENMETER: 440 m
KONDITION:
SCHWIERIGKEIT: leicht
TYP: Rennrad



Die Umrundung des Kalksteins eignet sich für eine sportliche Ausfahrt mit hohem Durchschnittstempo genauso, wie für eine gemütliche Trainingseinheit. Zwischen St. Jakob und Waidring landschaftlich besonders schön und mit weniger Verkehr. Eine Pause, und vielleicht ein Bad im klaren Pillersee, ist hier zu empfehlen. Der Bergsee ist aber meist etwas frischer als die anderen Seen in der Region. Das härtet ab und fördert die Durchblutung. Ab Waidring auf der Bundesstraße bis Erpfendorf und dann über die alte Straße nach St. Johann (Weltcupstrecke).

Erpfendorf → alte Straße nach Kirchdorf → St. Johann in Tirol → Fieberbrunn

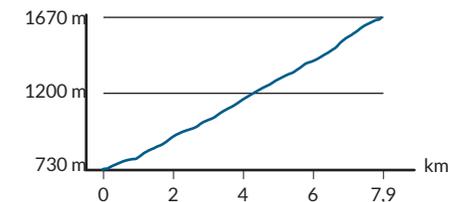


Streckenorte:
 Fieberbrunn Ortsteil Rosenegg → St. Jakob in Haus → St. Ulrich am Pillersee – Pillersee → Waidring →



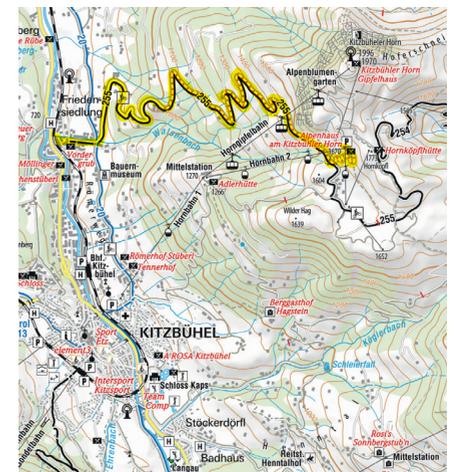
Das Kitzbüheler Horn

LÄNGE: 7,9 km
HÖHENMETER: 940 m
KONDITION:
SCHWIERIGKEIT: schwer
TYP: Rennrad



Start dieser Route ist an der St. Johanner Bundesstraße bei der Bahnunterführung. Auf der Königsetappe der Österreich-Radrundfahrt finden die internationalen Radprofis mit dem Kitzbüheler Horn die Herausforderung schlechthin. Da kommt es schon mal vor, dass ein durchtrainierter Spitzensportler vom Rad muss.

Um noch genügend Energie für den 22,3 % steilen Knödelfleischgraben vor dem Ziel am Alpenhaus zu haben, sollte man es ruhig angehen. Wer dann noch was im Tank hat, kann die letzten Kilometer zum Gipfel in Angriff nehmen. Am Gipfel wird man mit einem sensationellen 360°-Panoramablick belohnt. Achtung auf der Abfahrt! Immer wieder mal stehen bleiben, um die Felgen nicht zu überhitzen.



360 FLOW TRAILS



VITZBÜHEL
KIRCHBERG

YOUR PLACE TO BIKE

360° Flow Trails bietet Mountainbike-Enthusiasten eine Fülle von Strecken in einer atemberaubenden Berglandschaft. Von Flow Trails bis zu rasanten Abfahrten – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

 www.360flowtrails.com



Fleckalm Trail

KIRCHBERG IN TIROL

LEVEL: S2-3 (mittel - schwer)
LÄNGE: 7,1 km
HÖHENMETER: 1.100 Hm

Er zählt zu den fünf „GREAT TRAILS TIROLS“ und ist einer der beiden „SIGNATURE TRAILS“ des Brixentals. Mit einer Streckenlänge von 7,1 Kilometern ist der Fleckalmtrail einer der längsten Singletrails des Landes. Inmitten der beeindruckenden Bergwelt der Kitzbüheler Alpen schlängelt sich die abwechslungsreiche Strecke rund 1.100 Höhenmeter talwärts. Auf der schier endlosen Abfahrt sorgen Wurzelpassagen, größere und kleinere Sprünge, feinst angelegte Anliegerkur-

ven, gelegentlich kurze Gegenanstiege und schnelle Speed-Abschnitte für das vollkommene Enduro-Feeling. Die anspruchsvolle Strecke erfordert ein gewisses Maß an Konzentration, Kondition und Fahrtechnik.

Bequem erreichbar ist der Trail mit der neuen Fleckalmbahn. Der Start liegt etwas unterhalb der Bergstation. Oder über einen kurzen Verbindungsweg von Kitzbühel aus über die Hahnenkammbahn.



Gaisberg Trail

KIRCHBERG IN TIROL

LEVEL: S3 (schwer)
LÄNGE: 2,3 km
HÖHENMETER: 450 Hm

Der Gaisbergtrail am gleichnamigen Berg ist ein Angebot für all jene, die gerne mit viel Federweg talwärts rauschen. Als Austragungsort der österreichischen Downhill-Staatsmeisterschaft 2014 bietet die zwei Kilometer lange Abfahrt alles, was eine echte Downhill-Strecke ausmacht: teils weicher Waldboden, viele Wurzeln, Speed-Abschnitte, rasante Sprünge über Geländekanten oder Holzbauten. Für die anspruchsvolle Abfahrt über 450 Höhenmeter ist ein gewisses Maß an Fahr-

technik notwendig. Auf der Singletrail-Skala wird der Trail durchgehend mit S3 bewertet.

Der Gaisbergtrail verläuft unterhalb der Liftrasse der Gaisberg-Sesselbahn. Fahrtechnisch anspruchsvoll hat er für Downhillfahrer einige Jumps und Drops eingebaut. Chickenways als Ausweichmöglichkeit sind vorhanden.



Lisi-Osl-Trail

KIRCHBERG

LEVEL: S2 (mittel)

LÄNGE: 2,3 km

HÖHENMETER: 450 Hm

Auf den Spuren der Cross-Country-Weltcup-Legende Lisi Osl fährt man am gleichnamigen Singletrail am Gaisberg in Kirchberg. Benannt nach der großen Tochter der Region garantiert die rund drei Kilometer lange Strecke puren Abfahrtsgenuss. Gestartet wird direkt bei der Bergstation des Gaisberglifts auf 1.270 Meter Seehöhe. Die größtenteils naturbelassene Strecke bietet auf rund 450 Höhenmetern flowige Passagen und eine Vielzahl an feinsten Serpentinaen. Während Einsteiger hier

ihre ersten Erfahrungen mit Anliegerkurven, leichten Stufen oder Wurzeln machen, können geübte Mountainbiker die Stufen für Sprünge nutzen. Der mittelschwere Trail, der auf der Singletrail-Skala durchgehend mit S2 bewertet ist, zaubert durch seinen abwechslungsreichen Charakter Mountainbike-Profis wie auch Trail-Einsteigern ein Grinsen ins Gesicht.



Wiegalm Trail

KIRCHBERG IN TIROL

LEVEL: S1 (leicht - mittel)

LÄNGE: 1,6 km

HÖHENMETER: 400 Hm

Der Trail ist ein wunderschöner Naturtrail, der unterhalb der Wiegalm startet und über einen schmalen Wanderweg (teils als Shared Trail) mit Stein- und Wurzelpassagen flowig und moderat ins Tal führt. Aber eigentlich ist er viel mehr, denn er ist das i-Tüpfelchen zweier traumhaft schöner Touren, die sowohl landschaftlich als auch kulinarisch alles bieten, was man für einen perfekten Biketag braucht.

Erreichbar ist der Trail von Brixen im Thale aus über die Route 210 Wiegalm oder von Kirchberg aus über die Route 257.



Sonnenrast Trails

KIRCHBERG IN TIROL

SONNENRAST TRAIL

LEVEL: S1 (leicht)
LÄNGE: 1,8 km
HÖHENMETER: 133 Hm

Der Sonnenrast Trail erstreckt sich über eine Länge von 1,8 Kilometern und begeistert mit einer dynamischen Abfolge von Anliegerkurven, verspielten Rollen und Holzstegen. Ein absolutes Highlight bildet die spektakuläre Holzschnecke, die das Können der Biker auf die Probe stellt.

Die MTB Family Area Streiteck präsentiert sich als ein beeindruckendes Areal mit einer Länge von 1,4 Kilometern. Hier finden Anfänger und

STREITECK TRAIL

LEVEL: S2 (mittel)
LÄNGE: 0,8 km
HÖHENMETER: 57 Hm

Nur einen Steinwurf entfernt, schlängelt sich der Streiteck Trail über eine Länge von 0,8 Kilometern. Dieser mittelschwere Trail begeistert mit Sprüngen, Drops, Stegen und weiteren Elementen, die sowohl Herausforderung als auch Vergnügen versprechen.

leicht Fortgeschrittene ideale Bedingungen vor, um ihre Fähigkeiten zu erproben und zu verbessern.



SunTrail Brixen

BRIXEN IM THALE

LEVEL: SO-1 (leicht)
LÄNGE: 2,5 km
HÖHENMETER: 400 Hm

Der Einstieg des SunTrails – einer der beiden „SIGNATURE TRAILS“ des Brixentals – liegt auf rund 1.340 m Seehöhe am Gsengweg. Im oberen Teil schwingt sich der Trail durch dichten Wald, welcher sich zur Mitte lichtet und dann auf Almgebiet übergeht. Auf dem flüssig federnden Trail findet man schnell den Rhythmus zwischen Wellen und Kurven. Nach der Querung des Raggingbaches geht es dann noch einmal auf Wellen, Tables und Anliegerkurven entlang des Baches bis zum Trail-Ende nahe einem Kraftwerk. Bis

zur Dorfstraße von Brixen sind die restlichen Höhenmeter bergab auf einer öffentlichen Asphaltstraße zu bewältigen. Erreichbar ist der Trail über Brixen auf der Bikeroute 265 bis zum Berggasthof Nieding und dann über die Route 299. Oder über die Route 288. Bequemer lassen sich die ersten 500 Höhenmeter mit der Bergbahn von Hochbrixen aus überwinden. Von hier aus bis zum Berggasthof Nieding hinunter und dann gemütliche 200 Höhenmeter bergauf (Route 299) bis zum Einstieg in den SunTrail.



Hahnenkamm Trail

KITZBÜHEL

LEVEL: S1 (leicht)

LÄNGE: 7,2 km

HÖHENMETER: 850 Hm

Von der Bergstation Hahnenkamm über die Asten bis zur Talstation Hahnenkamm und somit quasi mitten in die Gamsstadt führt der flowige Trail. Vorerst über freies Almgebiet und später durch Wald und Lichtungen zieht sich eine Anliegerkurve nach der anderen. Durch den Flow des Trails macht er auch Trail-Anfängern von Beginn an Spaß und vor allem Lust auf mehr!

Direkt von Kitzbühel gelangt man bequem mit der Hahnenkammbahn zum Ausgangspunkt des Trails. Von der

Bergstation der Fleckalmbahn auf der Ehrenbachhöhe führt ein neuer Verbindungstrail zum Start des Hahnenkammtrails.



OD-Trails

OBERNDORF IN TIROL

Kleine Biker, Rad-Anfänger, aber auch Radprofis erleben in den neuen OD-Trails jede Menge Spaß und Action und finden ideale Voraussetzungen um ihr Können zu verbessern. Zentrum der neuen Trail Arena ist der Jump Park. Er gehört zur Green Line, der einfachsten Strecke. Mit 900 Metern Länge und 8,9 Prozent Gefälle ist die Line ideal, um ein gutes Gefühl für sein Bike zu bekommen. Die Kids fahren ihre ersten perfekten Kurven und finden auf Bodenwellen und Rollern die Mitte auf ihrem Bike. Wer sich auf der Green Line sicher fühlt, kann sich weiter vom blauen über den roten bis zum schwarzen

Trail steigern.

Während man auf der Blue Line bereits steilere Passagen trainieren kann und die Red Line mit größeren Sprüngen und engen Kurven aufwartet, braucht man für den Black Uphill Trail viel Biker-Erfahrung. Hier gilt es, Spitzkehren, große Steine, Stufen und Hindernisse aus Holz bergauf zu bewältigen. Auch Cross-Country-Fahrer und E-Biker können hier ihre Grenzen austesten.

Erster Schlepplift für Biker: Du kannst dich mit dem ersten Bike-Schlepplift in Tirol nach oben ziehen lassen.



Bikepark Fleckalm

KIRCHBERG IN TIROL

Das Mountainbike-Übungsgelände bei der Fleckalmbahn ist ideal für Fortgeschrittene und Pro's und alle, die mehr wollen. Mehrere Lines mit kleineren und größeren Jumps, eine Drop Batterie, ein eigener Pumptrack, Spitzkehren-Trails, Wurzelpassagen, Steilhänge und vieles mehr bieten jede Menge Herausforderungen um sich zu entwickeln und Spaß zu haben.

Fortgeschrittenen aus der XC-Sparte steht ein Cross-Country-Parcours zur Verfügung, auf dem bereits Staatsmeisterschaften und Juniorenweltcups ausgetragen wurden.

Das Übungsgelände wird in den Som-

mermonaten für unterschiedliche Kursangebote und Camps in Anspruch genommen.



Bike & Skill Area Brixen

BRIXEN IM THALE

Direkt an der Talstation der SkiWelt-Bahn in Brixen im Thale befindet sich die Bike & Skill Area. Hier erwartet Bikebegeisterte ein vielseitiges Übungsgelände mit abwechslungsreichen Elementen zur Verbesserung von Fahrtechnik und Koordination. Die Anlage richtet sich an Einsteiger ebenso wie an Fortgeschrittene und bietet ideale Voraussetzungen, um erste Erfahrungen zu sammeln oder vorhandene Fähigkeiten auszubauen – ganz unabhängig vom Alter.

Die Bike & Skill Area ist öffentlich zugänglich und bietet sowohl Spaß als auch sportliche Herausforderung. Ob Fahrtechnik, Geschicklichkeit oder einfach nur Freude an der Bewegung – hier kommt jeder auf seine Kosten.



Mobilitätsservice für einen guten ökologischen Fußabdruck

Mit kleinen Adaptierungen im Reiseverhalten kann man Großes bewirken. Dabei geht es für den nicht nur um die An- und Abreise der Gäste, sondern auch um den Umgang mit der Umwelt und das Verhalten am Urlaubsort. Gemeinsam mit den Kitzbüheler-Alpen-Regionen Hohe Salve, St. Johann und Pillerseetal zeichnet der Tourismusverband im Brixental verantwortlich für ein Mobilitätsprojekt, mit dem die Feriendestination vielen einen grünen Schritt voraus ist. Bewusste und umweltfreundliche Anreise Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) seit 2016 gilt die Gästekarte der Kitzbüheler Alpen als NetzkarTE zwischen den Ferienorten: Für alle Urlaubsgäste ist das Vor-Ort-Angebot der ÖBB Nahverkehrszüge entlang der Bahnstrecke Wörgl – Hopfgarten

– Kirchberg – St. Johann – Hochfilzen als Mobilitätsservice im Zuge der Aufenthaltsabgabe inklusive. Das soll den Anreiz schaffen, den Pkw schon bei der Anreise in der Garage stehen zu lassen. Im Busliniennetz können die Gäste im Brixental die Linien zwischen Wörgl bzw. Aschau und Kitzbühel kostenlos nutzen. Die Urlaubsgäste erhalten die Gästekarte direkt in der gebuchten Unterkunft, oder sie nutzen – wenn sie sogar schon bei der Anreise ab Wörgl kostenfrei unterwegs sein möchten – die elektronische Gästekarte, welche Vermieter beim Pre-Check-In schon vorab zur Verfügung stellen. Die Kitzbüheler Alpen sehen ihre Nachhaltigkeits-Offensive als Investment in die Zukunft. Dazu gehört die Erhaltung der alpinen Lebensräume ebenso wie die Bindung von Zielgruppen.

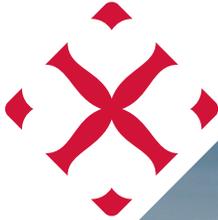
Freie Fahrt mit Deiner Gästekarte!



Kostenlose Anfahrt mit der Bahn zu den schönsten Biketouren der Kitzbüheler Alpen. Oder einfach losradeln so lange es Spaß macht und mit der Bahn wieder retour! Das Kitzbüheler Alpen-Mobilitätskonzept macht es möglich!



Die Gästekarte der Kitzbüheler Alpen beinhaltet die freie Fahrt in allen Regionalzügen (REX und S-Bahn) zwischen Kirchbichl, Wörgl und Hochfilzen.



IMPRESSUM

Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental
6365 Kirchberg in Tirol, Dorfstraße 11
Telefon +43 57507 2000
E-Mail: info@brixental.tirol
www.brixental.tirol

Ausarbeitung und Inhalt: TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental © April 2025

Bilder: Archiv TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental, Petra Astner, Gerhard Berger, Carlos Blanchard, Mathäus Gartner, Mirja Geh, Ghost, Erwin Haiden, Maren Krings, Andreas Meyer, Christoph Stöckl, Velontour, Michael Werlberger, Defrancesco Photography

Kartenausschnitte: geo-marketing, 39100 Bozen (www.geo-marketing.eu)

Druck: RB Druck GmbH

Änderungen vorbehalten